

Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, ist ein von Bund und Ländern gefördertes nationales Zentrum für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Im Arbeitsbereich Individuelle Förderung und Migration (Juniorprofessorin Dr. Dominique Rauch) der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation des DIPF (Leitung: Professor Dr. Eckhard Klieme) startet das Projekt Schulischer Wandel in der Migrationsgesellschaft – Schulkultur(en) im Kontext aktueller Fluchtmigration (SchuWaMi, Teilvorhaben: Quantitative Untersuchung von Schulkulturen). Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage, wie sich Schulkulturen durch die vermehrte Aufnahme von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung seit 2015 verändert haben und wie diese zur gesellschaftlichen Teilhabe von geflohenen Schüler*innen beitragen. SchuWaMi ist ein Verbundprojekt des DIPF und der Goethe-Universität Frankfurt. Für die Datenerhebung ist ein längsschnittliches Mixed-Methods-Design geplant. Im DIPF-Teilprojekt ist vorbehaltlich der Mittelzusage zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von vier Jahren am Dienort Frankfurt am Main die folgende Stelle zu besetzen:

Ein/e Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Post-Doktorand/-in) (Vollzeit, Vergütung nach EG 14, TV-H*)

Aufgaben

- Koordination der Arbeit an den zwei Standorten und mit den Praxispartnern
- Aufarbeitung des Forschungsstands zu Schulkultur(en) und aktueller Fluchtmigration
- Vorbereitung der Erhebungen (z. B. Rekrutierung von Schulen für die quantitative Erhebung, Genehmigungsverfahren, Rekrutierung und Schulung der Interviewer*innen)
- Koordination der quantitativen Datenerhebung und Datenerfassung
- Statistische Auswertung der Daten mit multivariaten und hierarchischen Analyseverfahren (insb. Effekte auf Schulklassen- und Schulebene)
- Integration der quantitativen und qualitativen Ergebnisse der Studie und Publikation der Ergebnisse (Fachartikel, Buch- und Konferenzbeiträge)
- Eigenständige Forschung mit dem Ziel der wissenschaftlichen Weiterqualifikation

Voraussetzungen

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss und sehr gute Promotion im Bereich der Bildungswissenschaften (Erziehungs- oder Sozialwissenschaft, Psychologie)
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Migrationsforschung und/oder Schulforschung
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der empirischen Bildungsforschung
- Fundierte Kenntnisse in Forschungsmethoden, Schwerpunkt quantitative Methoden (multivariate und hierarchische Analyseverfahren); Erfahrungen in qualitativen Methoden erwünscht
- Erfahrungen im Projektmanagement und in der Organisation empirischer Studien
- Selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie mit der Bildungsadministration und Schulpraxis

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich.

Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen** senden Sie bitte ausschließlich in *elektronischer* Form (sekretariat-Bigua@dipf.de) unter Angabe der **Referenz-Nr. BiQUA 2018-07** bis zum **27.07.2018** an den Direktor der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation, Herrn Prof. Dr. Eckhard Klieme, Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt am Main. Nähere Auskünfte erteilt Frau Juniorprofessorin Dr. Dominique Rauch (rauch@dipf.de, 069-24708-136).

* Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen

